mich zum Fischer gemacht: aber diese Ungleichheit hat unsere Freundschaft nicht vermindert. Er hat sich alle ersinnliche Mühe gegeben, mich aus meinem Stande empor zu ziehen: ich aber habe mich immer damit begnügt, die Achtung, welche er für mich hat, mir nichts abzuschlagen, zu Gunsten meiner Freunde zu benutzen. Drum lasset mich nur machen: ihr werdet den Erfolg davon sehen." —

Nureddin ließ sich den Vorschlag des Chalyfen gefallen. Da im Saale alles zum Schreiben Nothwendige vorhanden war, so schrieb der Chalyf an den König von Balsora folgenden Brief, über welchen er, fast am äußersten Rande des Papiers, in sehr kleinen Schriftzügen, die Formel setzte:

„Im Namen des allbarmherzigen Gottes."

um dadurch anzudeuten, daß er unbedingten Gehorsam forderte.

Brief
des Chalyfen Harun Arreschyd
an
den König von Balsora.

„Harun Arreschyd, Mahdi's Sohn, sendet diesen Brief an Muhammed, seinen Vetter.

Sobald Nureddin, des Weshrs Chakan Sohn, der Ueberbringer dieses Briefes, dir denselben übergeben und du ihn gelesen hast, so lege auf der Stelle den königlichen Mantel ab, bekleide ihn damit, und räume ihm deine Stelle ein. Gott befohlen."

Der Chalyf faltete und versiegelte den Brief, und ohne Nureddin dessen Inhalt zu sagen, sprach er zu ihm: „Nimm und geh unverzüglich hin, und besteig ein Boot, das bald abgehen wird, so wie alle Tage eins zu derselben Stunde abgeht; du kannst auf dem Schiffe schlafen."

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202211161132-0